Konstantin Reymaier wurde 1967 in der Steiermark geboren und studierte Orgel an der heutigen Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Theologie an der Universität Wien. Nach Abschluss seiner Studien war er mehrere Jahre in Cambridge und an der Universität Oxford tätig. 2001 kehrte er nach Österreich zurück und lehrte Orgel und Improvisation an der Musikuniversität in Graz. 2005 trat er in das Wiener Priesterseminar ein und wurde 2009 zum Priester geweiht. Seit September 2010 leitet er das Referat für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien und ist Domkurat zu St. Stephan. Gemeinsam mit Ernst Wally ist er seit 2016 Domorganist zu St. Stephan in Wien.

Als Verantwortlicher für die Kirchenmusik in der Erzdiözese Wien wird er regelmäßig zu Vorträgen und Schulungen eingeladen. Ein wichtiger Teil dieser Arbeit ist auch die Begleitung von Orgelprojekten, die es ihm ermöglichten, die Orgellandschaft in Wien und Niederösterreich nachhaltig durch Neubauten und Restaurierungen zu verändern. Sein größtes derzeit laufendes Projekt ist der Bau der neuen Riesenorgel, die er entscheidend mit-konzipiert hat. Dieses Projekt wird am Ostersonntag, 12. April 2020 seinen Abschluss finden und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Konstantin Reymaier konzertierte in vielen Ländern Europas (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Slowenien, Polen, Spanien) sowie in Israel und den USA. Als Solist trat bei verschiedenen Musik-Festivals, u. a. Kirchenmusikfestival Schwäbisch Gmünd, Laibacher Orgeltag, NDR Musiksommer und Styriate, auf. Rundfunkaufnahmen und CDProduktionen für ORF, NDR, Radio Klassik Stephansdom, ZDF und Priory Records dokumentieren Konstantin Reymaiers künstlerisches Schaffen.

Als Priester und Musiker widmet er sich somit einem breit gefächertem Tätigkeitsfeld. Scherzhaft sagt er von sich selbst: „Ich habe die *kirchliche Version* von *Job-Sharing*: nicht drei machen einen Job, sondern einer macht drei Jobs.“